Impact Valuation – Wie Evonik gesellschaftlichen Wert schafft

Methodik Wirkungsanalyse (Impact Valuation)

Vision

Evonik ist ein weltweit führendes Unternehmen der Spezialchemie. Wir konzentrieren uns auf attraktive Wachstumsmärkte – unter anderem Gesundheit, Ernährung, Ressourceneffizienz und Globalisierung. Unser operatives Chemiegeschäft bündeln wir in die vier Divisionen Specialty Additives, Nutrition & Care, Smart Materials und Performance Materials.

Unsere Spezialchemieprodukte leisten bei unseren Kunden einen unverzichtbaren Beitrag zum Nutzen ihrer Produkte, mit denen diese im globalen Markt erfolgreich sind.

Wir sind davon überzeugt, dass nachhaltiges Wirtschaften und verantwortungsvolles Handeln Voraussetzungen für die Zukunftsfähigkeit von Unternehmen sind. Auf dieser Grundlage übernimmt Evonik weltweit Verantwortung für ihre Geschäfte, ihre Mitarbeiter, ihre Produkte sowie für die Auswirkungen ihrer Geschäftstätigkeit auf Umwelt und Gesellschaft.

Ansatz

Für ein Unternehmen wie Evonik ist es wichtig, sich mit den Wirkungen, die sich aus der Geschäftstätigkeit ergeben, zu beschäftigen. Im Rahmen einer Wirkungsanalyse (Impact Valuation) messen und bewerten wir regelmäßig die direkten und indirekten Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit unter ökonomischen, ökologischen und sozialen Gesichtspunkten. Die so gewonnenen Erkenntnisse sollen eine Evaluierung des langfristigen Wertes sowie des gesellschaftlichen Beitrages von Evonik ermöglichen. Im Einzelnen gewinnen wir Transparenz hinsichtlich:

- der Größenordnung der ökologischen, sozialen und makroökonomischen Auswirkungen unserer Unternehmenstätigkeit,
- der gesamtgesellschaftlichen Wertbeiträge von Evonik,
- der Einordnung unseres Beitrags und Hebels zur Reduzierung nicht gewünschter Auswirkungen und zur Maximierung gewünschter Wirkungen entlang der Wertschöpfungsketten.

Besonderes Augenmerk legen wir auf makroökonomische Beiträge sowie ökologische und soziale Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit in den Evonik-Regionen. Damit entsprechen wir zum einen dem Wunsch einer stetig wachsenden Zahl von Stakeholdergruppen nach Einbeziehung dieser Wirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungsketten in unsere Geschäftsprozesse. Zum anderen bauen wir damit unseren Anspruch als nachhaltig wirtschaftendes Unternehmen weiter aus.

Ziel

Die Ergebnisse der Bewertung der ökonomischen, ökologischen und sozialen Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit sollen die bereits etablierten, konzerninternen strategischen Geschäftsanalysen ergänzen. Eine transparente und quantifizierbare Bewertung der Auswirkungen ist erforderlich, um diese Perspektive in unternehmerische Entscheidungen einzubeziehen. Dadurch identifizieren wir nicht nur Chancen, sondern auch Risiken und unterstützen damit die Entwicklung unserer Geschäfte oder Produkte in den Märkten. Wir tragen damit zur Positionierung von Evonik als „nachhaltiges Investment“ bei.

Vorgehen

Bislang wurden überwiegend finanzielle Indikatoren zur Bewertung der Unternehmensleistung herangezogen. Die kurzfristige Steigerung des Aktionärsvermögens (Shareholder Value) stand im Vordergrund dieser Betrachtungen. Zunehmend werden jedoch ökologische und soziale Indikatoren sowie Aspekte einer verantwortungsbewussten Unternehmensführung (Governance-Strukturen) in die Analyse einbezogen. Die so gewonnenen Erkenntnisse erlauben eine Evaluierung des langfristigen Wertes sowie des gesellschaftlichen Beitrages von Unternehmen (siehe Abbildung 1).

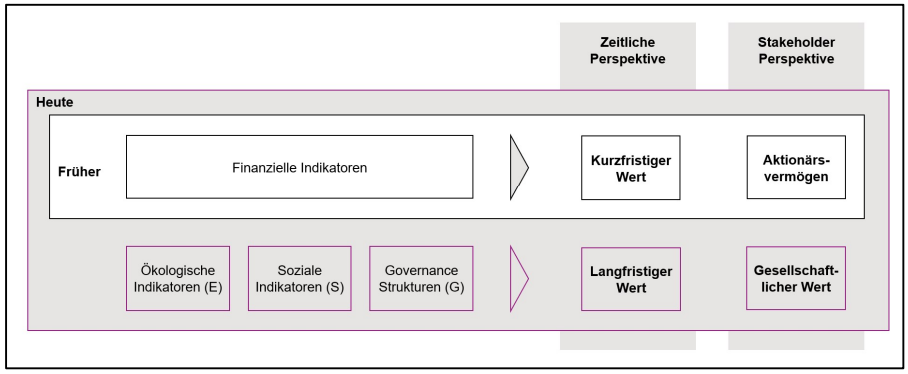

Abbildung 1: Integration ökologischer und sozialer Indikatoren sowie von Governance-Strukturen in die Unternehmensbewertung

Grundlage der Analyse ist die in Abbildung 2 dargestellte Logik. Das sogenannte Input-Output-Outcome-Impact (IOOI)-Modell berücksichtigt den Ressourceneinsatz und die messbaren Ergebnisse einer Unternehmensaktivität entlang der Wertschöpfungskette. Daraus werden kurzfristige Effekte sowie langfristige Wirkungen abgeleitet.

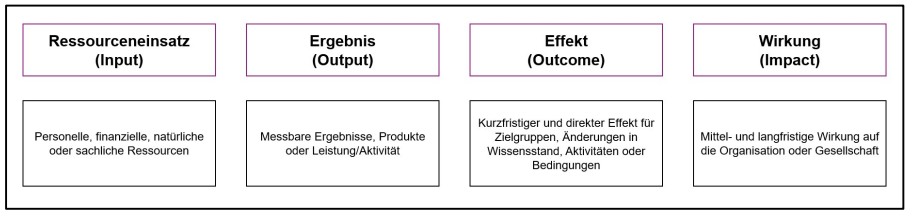

Abbildung 2: IOOI-Logik

Diese Wirkungen der Unternehmenstätigkeit von Evonik werden entlang der Wertschöpfungsketten gemessen und einer Bewertung unterzogen. In Abbildung 3 sind die von Evonik gemessenen Wirkungen dargestellt.

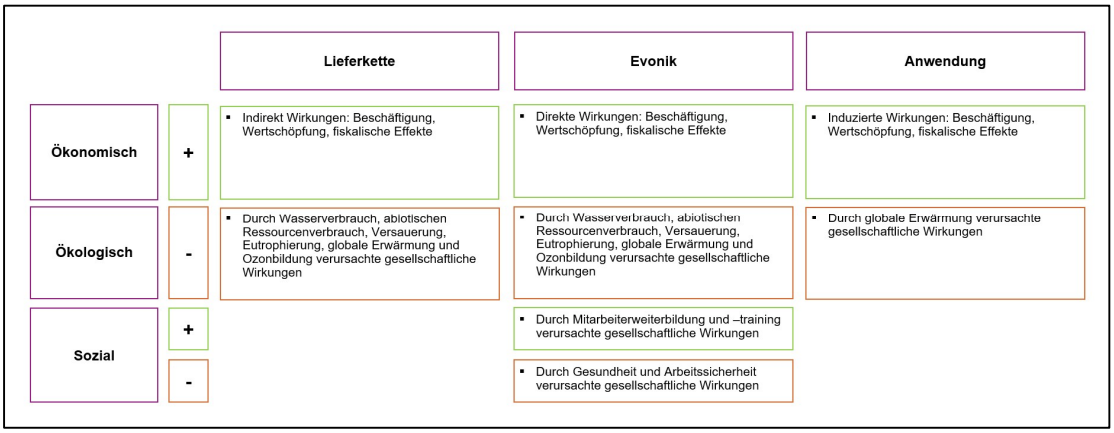

Abbildung 3: Gemessene Wirkung der Unternehmenstätigkeit von Evonik

Die einzelnen Indikatoren wie beispielsweise Mitarbeiterweiterbildung, Beschäftigungseffekte und globale Erwärmung werden monetarisiert, um sie vergleichbar zu machen. Diese Monetarisierungsfaktoren wurden von verschiedenen Wirtschafts-, Umwelt- und Sozialforschungsinstituten entwickelt und sind überwiegend öffentlich verfügbar.

Ergebnisse

Die folgende Grafik zeigt die Ergebnisse unserer Wirkungsanalyse, die wir im Jahr 2019 durchgeführt haben. Erste Erkenntnisse zeigen, dass unsere Geschäftstätigkeit zu unerwünschten Auswirkungen insbesondere im Umweltbereich führt. Diese finden sich entlang der Wertschöpfungskette vor allem im Bereich Lieferkette/Rohstoffe.

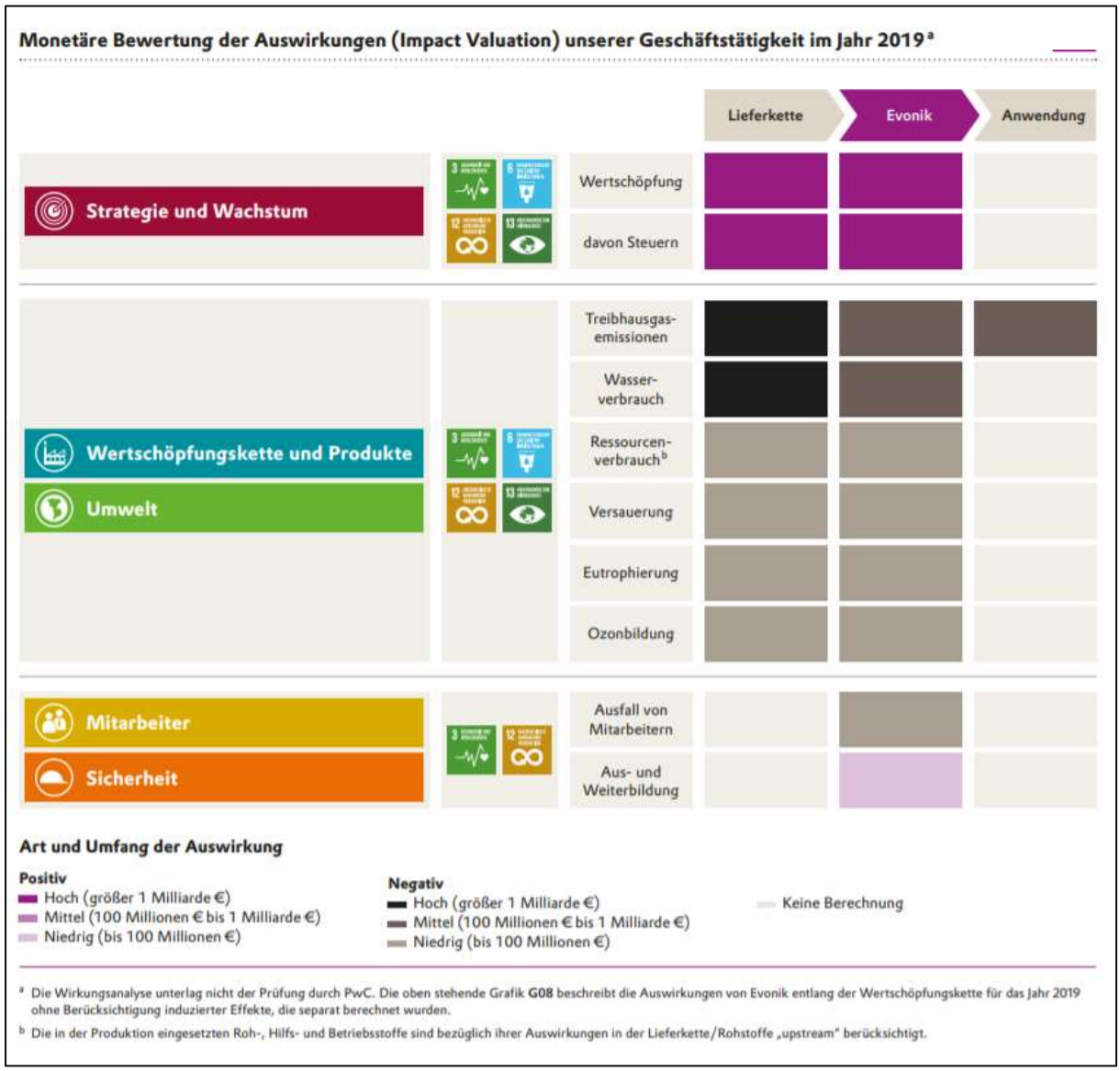

Abbildung 4: Monetäre Bewertung der Auswirkungen (Impact Valuation) unserer Geschäftstätigkeit im Jahr 2019

Demgegenüber sehen wir ausgeprägte positive makroökonomische Effekte entlang der Lieferkette und der eigenen Produktion. Diese sind in der folgenden Grafik dargestellt:

Abbildung 5: Monetäre Bewertung der Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit im Jahr 2019 entlang der Wertschöpfungskette

Evonik greift diese Erkenntnisse zur Bewertung der Unternehmenstätigkeit auf sowie als Impuls zur gezielten Weiterentwicklung.

Im Rahmen der externen Kommunikation, z. B. im Nachhaltigkeitsbericht oder im Dialog mit nachhaltigkeitsorientierten Analysten und Investoren, stellen wir ausgewählte, auf Konzernebene aggregierte Ergebnisse vor.

Status

Die Bewertung der Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit wurde 2017 zunächst für unsere Wertschöpfungskette in Deutschland vorgenommen; im Jahr 2018 haben wir das Modell regional erweitert. Seit 2019 sind wir in der Lage, die Auswirkungen unserer Geschäftstätigkeit für unsere globalen Aktivitäten zu ermitteln.

Gemeinsam mit Vorreitern verschiedener Industriesektoren und der Wissenschaft arbeiten wir an einer Standardisierung der unterschiedlichen, aktuellen Methodiken zur Berechnung von Impacts. Ziel der Aktivitäten ist eine Vereinheitlichung der Bewertung von langfristigen Unternehmensleistungen hinsichtlich Messung, Darstellung und Integration der Ergebnisse in die Geschäftsprozesse.

Vor diesem Hintergrund beteiligen wir uns am *Impact Valuation Roundtable*, einem branchenübergreifenden Netzwerk von Unternehmen. Zusätzlich sind wir engagiert in der Fokusgruppe „Impact Assessment“ von *econsense*, dem Forum nachhaltige Entwicklung der deutschen Wirtschaft.

Essen, im Juli 2020

Evonik Industries AG
Sustainability
Rellinghauser Straße 5-11
45128 Essen
www.evonik.de